

Rückert, Friedrich: 4. (1837)

- 1 Es liegt ein Klümpchen Schnee, da alles rings gethaut,
- 2 Nordwärts in einer Kluft, wo ihn der Blick nicht schaut,
- 3 Der Sonne Lebensblick, der weg das Weiße nahm.
- 4 Nun wird der weiße grau vor Aerger und vor Gram;
- 5 Und wird vor Jammer schwarz. Schon recht geschieht dem Stolzen;
- 6 Warum nicht frisch und zart ist er mit weggeschmolzen? —
- 7 Ihr fragt ob das vielleicht auch bildlich sei gemeint?
- 8 Gemeint nicht eigentlich, doch auch gut, wenn es scheint!
- 9 Oft wenn ich aus ein Licht und an ein Feuer bließ,
- 10 Merkt' ich, daß das sich auch sinnbildlich deuten ließ.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19157>)